



RAINER ERSFELD Der Pflegeexperte veranstaltet auch Seminare. Info unter www.burgol.de

Voll einsatzfähig!

Segel- oder Bootsschuhe sind gut auch über eine Saison hinaus zu verwenden, findet Schuhexperte Rainer Ersfeld. Es kommt nur auf die richtige Pflege an...

Diese Bootsschuhe wurden in den 30-er Jahren vom Amerikaner Paul Sperry erfunden und werden von seiner Ursprungsfirma Sperry als „Top-Sider“ bezeichnet. Sie sind ungefütert und verfügen über eine helle Sohle mit dem originalen Messerschnitt-Profil, welches ein



Paul Sperry, 1935

Ausrutschen auf einem nassen Deck verhindert. Ursprünglich wurden die Bootsschuhe aus Feuchtigkeit abweisendem Elchleder gefertigt, heute wird

fettgegerbtes Rindsleder verwendet. Das Oberleder sowie die Messingösen sind salzwasserbeständig. Das abgebildete Paar rechts hat mir im letzten Sommer gedient, wurde am Strand auch barfuß getragen. ||



1 Damit die Schuhe auch für diese Saison einsatzfähig bleiben, habe ich es zum Überwintern auf den Dachboden getragen und ihm vorher eine angemessene Pflege zukommen lassen. Dazu entferne ich als Erstes die alten 120 Zentimeter langen Lederschnürsenkel. Neue, zusammen mit einer passenden Einfädelhilfe, sind bei jedem Timberland- und Sebagofachhändler erhältlich. Bootsschuhe lassen sich verhältnismäßig einfach pflegen: Sie werden mit Burgol-Schuhreiniger von innen und außen gründlich abgewaschen. Dazu gebrauche ich einen üblichen Haushaltsschwamm. Wichtig ist, dass der Schuhreiniger nicht abgespült wird. Lassen Sie die Schuhe einfach mit den eingelegten Spannern trocknen. So führen Sie nämlich dem fettgegerbten Leder zusätzlich eventuell verlorengegangene Gerbstoffe wieder zu.



2 Nachdem die Schuhe über Nacht vollkommen trocken konnten, werden sie mit echtem Juchtenfett leicht eingerieben. Dann werden die neuen Schuhbänder mittels der Einfädelhilfe von der Ferse beginnend durch die Messingösen eingezogen. Dies hat den Vorteil, dass die Enden vorne gleich lang sind. Da man Bootsschuhe sowie andere Schuhe aus Fettleder nicht aufpoliert werden, werden sie abschließend lediglich noch aufgeleitet und sind dann fertig für kommende Open-air-Saison.